Bericht über die Generalversammlung der SVD vom 1. und 2. Juni 1958 in Zürich

Autor(en): **E.R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **34 (1958)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-771265

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

	Gewinn + Verlust Budget 1957 Fr.	Rechnung 1957 Fr.	Budget 1958 Fr.
Übertrag	7 200.—	6 846.47	7 300.—
Abonnemente FID-Revue, PE usw.	2 200.—	1 869.67	2 000.—
Nachrichten VSB/SVD	1 900.—	1 986.82	2 000.—
Fonds für Beteiligung an internationalen Unternehmungen	—.—	—.—	—.—
Publikationsfonds	—.—	1 000.—	1 000.—
Sitzungen und Konferenzen	600.—	774.75	800.—
FID-Konferenzen	500.—	470.20	700.—
Arbeitsausschüsse	300.—	287.10	300.—
Verschiedenes	300.—	273.57	400.—
Total	13 000.—	13 508.58	14 500.—
Einnahmenüberschuß	1 000.—	412.01	—.—

2. *Kapitalkonto*

Kapital am 31. 12. 1956		Fr. 2 370.07
Einnahmenüberschuß		Fr. 412.01
Kapital am 31. 12. 1957	Fr. 2 782.08	
	Fr. 2 782.08	Fr. 2 782.08

3. *Bilanz*

STAND 31. DEZEMBER 1957	Soll Fr.	Haben Fr.
Postchecksaldo	4 301.33	
Kassasaldo	23.87	
Bankguthaben	8 567.45	
Transitorische Aktiven	6 462.15	
Transitorische Passiven		6 524.82
Fonds für Beteiligungen an internat. Unternehmungen auf dem Gebiet der Dokumentation		3 500.—
Publiktionsfonds		6 547.90
Kapital		2 782.08
	19 354.80	19 354.80

BERICHT ÜBER DIE GENERALVERSAMMLUNG DER SVD VOM 1. UND 2. JUNI 1958 IN ZÜRICH

Da die Generalversammlung des Jahres 1957 in der Westschweiz stattgefunden hatte, wurde turnusgemäß für 1958 wieder die deutsche Schweiz berücksichtigt. Die Wahl fiel aus verschiedenen Gründen auf Zürich. Der Ablauf der Veranstaltung zeigte, daß dieser Beschluß durchaus glücklich war.

Nachdem sich der Vorstand bereits am Vortag mit den Geschäften der Generalversammlung beschäftigt hatte, konnte der Präsident der Vereinigung die Generalversammlung punkt 15 Uhr im Vortragssaal des Kongreßhauses begrüßen. Leider waren die Umstände so, daß sich weder Kanton noch Stadt vertreten lassen konnten. Erfreulich war der Aufmarsch der Mitglieder; die Teilnehmerliste weist rund 90 Namen auf. Nach dem kurzen Begrüßungswort des Präsidenten wurden die Traktanden genehmigt und, wie üblich, sehr rasch erledigt, indem sowohl das Protokoll der 18. Generalversammlung in Neuenburg, als auch Jahresbericht, Jahresrechnung und Voranschlag diskussionslos gutgeheißen wurden. Auch die Wahlen gingen rasch von statten, da keine Erneuerungen zu treffen waren. Hingegen wurde auf Vorschlag des Vorstandes neu in dieses Organ gewählt: Herr Hans Baer, Bibliothekar am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH. Herr Baer wird auch Sitz nehmen im Büro. Die Jahresbeiträge blieben wie bisher unverändert auf Fr. 15.— für Einzel- und wenigstens Fr. 60.— für die Kollektivmitglieder.

Die Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse kamen, wie üblich, zur Verlesung und ergaben ein recht ungleiches Bild, weil in verschiedenen dieser Arbeitsgruppen Arbeitsüberlastung eine wesentliche Tätigkeit verhinderte. Andere Ausschüsse, so namentlich derjenige über Textildokumentation und die technischen Hilfsmittel, konnten über eine erfreuliche Jahresarbeit berichten. Da diese Orientierungen im Protokoll erscheinen werden, verweisen wir für Einzelheiten auf dieses.

Kurz nach 16 Uhr konnte der geschäftliche Teil abgeschlossen werden.

Nach einer kurzen Pause orientierte Herr Dr. Paul Brüderlin (NZZ, Zürich), Obmann des Ausschusses für technische Hilfsmittel, über «Der heutige Stand der Hilfsmittel für die Dokumentation». Er skizzierte in kurzen Zügen die vielen verschiedenartigen Hilfsmittel, die zur Anwendung gelangen und die jedem Fall angepaßt werden müssen. Es ging aber auch daraus hervor, daß für jedes Bedürfnis ein geeignetes Mittel gefunden werden kann. Diese Orientierung erscheint im Anhang zum vervielfältigten Protokoll.

In einem zweiten Referat sprach Herr Dr. H. Zschokke (Dr. Wander AG., Bern) über die Erstellung und Ausnutzung von manuell sortierbaren Karteien. Im Vordergrund standen dabei die Rand- und Sichtlochkarten, die heute bereits sehr verbreitet sind und ebenfalls den vielseitigsten Anforderungen angepaßt werden können. Herr Dr. Zschokke ergänzte sein Referat durch Lichtbilder, die das Gesprochene anschaulich unterstützten. Es ist enthalten in den kleinen Mitteilungen Nr. 28.

Der Montagvormittag galt einer Arbeitssitzung über Werkarchiv und Dokumentation, wobei folgende Referate gehalten wurden:

1. Die Erweiterung der Dokumentationsstelle zum Werkarchiv:
   Herr Dipl. Ing. Otto Merz, Georg Fischer AG., Schaffhausen.
2. Wie wähle ich die Akten für das Werkarchiv aus:
   Herr Dr. B. Meyer, Staatsarchivar, Frauenfeld.
3. Jubiläumsschrift und Werkarchiv:
   Herr Prof. Dr. Karl Schib, Schaffhausen.

Diese Referate sind hiernach abgedruckt. Sie fanden reges Interesse und entsprechenden Beifall bei den Zuhörern. Um 11.15 Uhr konnte auch dieser Teil der Generalversammlung geschlossen werden.

«Abfahrt Station Bürkliplatz mit Extraschiff zu einer Rundfahrt auf dem See, mit Picknick-Verpflegung an Bord» war als Fortsetzung angekündigt. Zu dieser hübschen Abwechslung hatte sich sogar sonniges Wetter eingestellt, so daß die Gesellschaft in froher Stimmung das Schiff bestieg. Hinten auf dem Schiff war ein Grillrost mit Kohlenfeuer, der warme Bratwürste lieferte und bald war ein munterer Betrieb von Hand zu Mund im Gange. Um 14 Uhr legte das Schiff beim Landesteg Wollishofen Bahnhof an. Von dort führte uns ein Extrabus zum Werkareal der Firma Escher Wyß AG. Nach einer kurzen allgemeinen Orientierung über die Firma und ihre Hauptprodukte wurde die Gesellschaft in Gruppen aufgeteilt zum Rundgang durch die Werkstätte und die Gießerei. Immer wieder ist man tief beeindruckt von dem Schaffen und Getriebe in solchen Fabrikationsstellen, die das Leben von einer andern Seite zeigen, als wir es in Bibliothek und Dokumentation gewohnt sind. Nach der eindrücklichen Besichtigung überraschte uns die Firma Escher Wyß mit einem liebenswürdigen Empfang in ihrem Wohlfahrtshaus, wo die Teilnehmer Gelegnheit hatten, sich von den Strapazen und der Hitze reichlich zu erholen.

Auch die Generalversammlung in Zürich wird bei den Teilnehmern manche und gute Eindrücke hinterlassen und viele werden es schätzen, daß sie Gelegenheit zu persönlichen Kontakten hatten, die immer und immer wieder eine wesentliche Voraussetzung für eine sinnvolle und ersprießliche Zusammenarbeit sind.

E.R.